

INHALT

Vorrede	9
I. Logik	21
Wer denkt absolut? Die absolute Idee in Hegels <i>Wissenschaft der Logik</i>	23
Die anfangende Reflexion. Anmerkungen zum Anfang der <i>Wissenschaft der Logik</i>	39
Hegels Begriff der Dialektik im Blick auf Kant	60
Dialektik und Urteilskraft	80
Das Verhältnis der <i>Wissenschaft der Logik</i> zur Realphilosophie ..	95
II. Realität	105
»Das Wesen des Geistes ist ..., daß er ... als Sieger über die Natur zu sich selbst kommt«. Gesellschaftliches Naturverhältnis bei Hegel	107
Zur Rolle des Gefühls in Hegels Theorie des subjektiven Geistes ..	121
Anerkennung – zur Tragweite eines Begriffs	136
»Die Eumeniden schlafen«. Über die Fragilität der Moderne	153
»Ein wildes Tier, das einer beständigen strengen Beherrschung und Bezaähmung bedarf.« Ökonomie und Staat nach Hegel	171
Frei(heits)räume. Abstrakte und konkrete Allgemeinheit in Hegels <i>Grundlinien der Philosophie des Rechts</i>	183
Glauben und Zutrauen. Hegels Deutung des lebensweltlichen Bewusstseins	200

III. Die Realität und das Absolute	215
Die Vollendung des absoluten Geistes im objektiven Geist:	
Weltgeschichte, Religion und Staat	217
Freiheit in Religion und Philosophie: Heine und Hegel	229
Das Ende der Geschichte – und dann?	
Kunst, Religion und Philosophie nach ihrem Ende	246
»... die <i>Eine Idee</i> die sich darstellt« – wie systematisch ist Hegels enzyklopädischer Systementwurf?	259
Nachweise	273
Literaturverzeichnis	275